



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Muttertag: offiziell für einen Tag die Beste

Unterschiedliche Meinungen in der Umfrage der Maurmer Post

Böse Zungen behaupten, der Valentinstag wurde von den Floristen erfunden und der Muttertag von den Gastrobetrieben. Im Vorfeld des jährlich wiederkehrenden Gedenktages könnte man solchen Behauptungen durchaus Glauben schenken, wenn man die Werbung beachtet. Da geht es hauptsächlich um Kaufen, Schenken und auswärts Essen gehen. Die Maurmer Post hat in einer kleinen Umfrage aber ganz anderes vernommen.

Sandro Pianzola

Der Muttertag ist ein Feiertag zu Ehren der Mütter und der Mutterschaft. Er wurde um 1907 von einer Amerikanerin aufgrund eines Gedenktages für ihre verstorbene Mutter ins Leben gerufen. Er hat sich seither in der westlichen Welt etabliert. Im deutschsprachigen Raum und vielen anderen Ländern findet er jeweils jährlich am zweiten Sonntag im Mai statt.

Will man der kleinen Umfrage der Maurmer Post ein wenig Repräsentativität zugestehen, so verbinden Maurmerinnen und Maurmer den Muttertag nur wenig mit Blumensträussen, Kitschgeschenken und Pralinenschachteln. Die Muttertagsindustrie zielt meist auf eine eigenartige Gefühlsmischung von Dankbarkeit, Sentimentalität und schlechtem Gewissen. Bei den befragten Maurmerinnen und Maurmern standen eher die Liebe und der Wunsch, «etwas Gutes zu tun» im Vordergrund.

Elena Fischer, 14, aus Ebmatingen: «Ich und meine Schwester Tanja machen je-



Elena Fischer: Programm mit Schwester Tanja.

weils Verschiedenes. Wir haben mal gekocht oder auch geputzt und so unserer Mutter eine kleine Freude bereitet», erzählt der Teenager, der noch zu Hause wohnt und die Vorzüge der Mutter täglich geniessen kann.

«Ich rufe an jedem Muttertag meine Mutter in Deutschland an», erzählt eine reifere Dame, welche beide Hände voller Getränke hat und lieber sich entfernen will, als noch weiter über den Feiertag Aussagen zu machen.

Ein Ehepaar, eher nicht zu einem Gespräch bereit, meinte: «Wir haben keine Mutter mehr, und deshalb ist das für uns kein Thema.»



Yvonne Meyer: Die Tochter macht immer etwas. (Fotos: Sandro Pianzola)

Anders bei **Yvonne Meyer** und ihrem Ehemann, getroffen vor dem Coop in Ebmatingen: «Unsere Tochter macht an jedem Muttertag etwas mit mir und meinem Mann.»

Einfallreich ins Zeug schmeisst sich gerne **Erich Welti** mit seiner Frau aus Aesch: «Wir machen jeweils einen grossen Frühstücks-Brunch und dies gleich mit beiden Müttern. Die verstehen sich prächtig, und wir haben so einen wunderbaren Tag zusammen.»

Ein etwas gestresster Familienvater aus Binz nach dem Lebensmitteleinkauf: «Sorry, ich muss gleich zum Auto zurück, da wartet die ganze Familie.» Na ja, auch eine gute Erklärung, nicht mit Bild in der Maurmer Post erscheinen zu wollen.



Erich Welti: Muttertag mit zwei Müttern.

Regula Nägeli und Partner **Jacob Casura** aus Maur: «Am Muttertag habe ich Geburtstag, und das wird gefeiert», meint Regula Nägeli. «Ob die Kinder nach ihren Feten noch darandenken und Zeit haben, werden wir ja sehen», meint sie mit einem breiten Lachen im Gesicht und signalisiert, dass sie dies der Jugend überlässt.

Gaby Hertach aus Ebmatingen: «In unserer Spielgruppe Pro Knirps machen wir natürlich sehr viel für den Muttertag. Aber zu Hause hat das mit dem Grösserwerden der Buben auch etwas abgenommen. Jedoch früher feierten wir den Muttertag noch ausgiebiger», bemerkt und erinnert sich die Leiterin der Spielgruppe, Mutter und Hausfrau. Den Muttertag 2011 feiert sie in diesem Jahr in Wien, und in der



Gaby Hertach: feiert den Muttertag in Wien.

Stadt des Charmes und der Verführung wird Ehemann Fredy den Part der Buben übernehmen müssen.

Ruedi Brehm, Chef-Hausabwart Seite 3

Weltreise der Aeschmer Familie Teil 2 ... Seite 5

Frühlingswettkämpfe der Maurmer Leichtathletinnen und -athleten

Seit fünf Jahren nehmen Kinder und Jugendliche aus dem TV Maur im Winterhalbjahr am Hallenleichtathletikwettkampf «Kids-Cup» teil, und zum dritten Mal in Folge konnte sich ein Team aus unserem Verein für den Schweizer Final qualifizieren.

Die 14- und 15-jährigen Mädchen aus unserem Verein schafften Anfang Januar 2011 in Jona die Qualifikation mit einem klaren Sieg in der Regionalausscheidung. Doch den fünf Mädchen aus der Gemeinde Maur war klar, dass sie diese Leistung wiederholen, wenn nicht sogar steigern müssen, um im rauen Klima eines Schweizer Finals bestehen zu können.



Harter Kampf um die besten Laufpositionen im Cross, 2. von links vom TV Maur, Hanna Pahlke.

So traten Cyra, Hanna, Jana, Katharina und Saskia, mit ihrer Coachin Angelina Haas, am 12. März kurz nach 8 Uhr entschlossen zur ersten Disziplin an. Im Risikosprint wurde die Bestleistung aus Jona nur knapp verfehlt, was im dichten Mittelfeld zu Rang 5 in der Zwischenrangliste reichte. Beim Stabweitsprung dann die Steigerung. Ein Punkt mehr und es hätte zum Sieg in dieser Disziplin gereicht. Doch wieder setzte sich die Mannschaft aus Lausanne durch. Immerhin waren die Teams aus Schaffhausen, Gossau SG und Inwil weiterhin in Reichweite, und so ging es auf Platz 5 liegend in den Biathlon. Toll: Platz 3! Doch auch die Konkurrentinnen versagten nicht. Nur «les filles de Lausanne» stürzten mit einem 8. Platz ab, und so kam vor dem finalen Cross der punktemässige Zusammenschluss in der Zwischenrangliste. 5 Teams hatten zwischen 9 und 11 Rangpunkten. Es lag für all diese Teams noch ein Platz zwischen 1 und 5 in Reichweite! Für Hochspannung war gesorgt. Es wurde um jeden Zentimeter gefightet! Leider reichte es unseren sonst so lafstarken Mädchen nur zu Platz 6 im Hallencrosslauf. Im Moment war die Erschöpfung und Enttäuschung gross.

Doch langsam fingen sich die Schützlinge von Angi Haas wieder auf und freuten sich über den ausgezeichneten 5. Rang am diesjährigen Schweizer Finalwettkampf. Saskia Wildi, Katharina Kruse, Jana Bernegger, Hanna Pahlke und Cyra Schmandt verdienen ein grosses Lob. Sie haben bis zum letzten Wettkampfteil um den Sieg mitgekämpft! Im Sport ist es eben so: Manchmal entscheidet nur ganz wenig über viele Ränge...

GLZ – Jugendlauf in Bülach und Hallenmehrkampf im Sihlhölzli

Am zweiten Aprilwochenende durften bei schönem Frühlingswetter die jungen Läuferinnen und Läufer des TV Maur den gut organisierten Jugendlauf absolvieren.

Vier «Neulinge» liefen gleich in die Medaillenränge: Jonas Schaub (Gold), Sini Salmi + Lea Bühler (Silber) und Laetitia Schnyder (Bronze). Die «Routiniers» Michelle Habegger + Mia Gietz (Gold), sowie Sebastian Terwiesch (Silber) stellten ihr Können erneut unter Beweis. Aber auch alle anderen dürfen stolz sein auf ihre tolle Leistung. Viele wussten, ihre Kräfte gut einzuteilen und liefen auf der anspruchsvollen Strecke gute Zeiten.

Am gleichen Wochenende starteten Cyra Schmandt und Jana Bernegger zur Freiluftsaisonvorbereitung am letzten Hallenwettkampf der Saison. In diesem Mehrkampf mit den traditionellen Disziplinen Hoch- und Weitsprung, Kugeltoss und Sprint belegten die beiden Maurmerinnen die ausgezeichneten Plätze 3 und 4. Diese Resultate erreichten sie



Erster Wettkampf und gleich gewonnen! Jonas Schaub im Endsprint nach 1,2 Kilometern.



Die Maurmerinnen beim Risikosprint, von links: Hanna, Katharina, Cyra, Jana (hinten) und Saskia. (Fotos: zvg)

mit einigen persönlichen Bestleistungen. Die Form stimmt für die Mitte Mai beginnende Freiluftsaison!

Leichtathletik TV Maur



Läuferinnen und Läufer des TV Maur am Jugendlauf inkl. Coachinnen Franziska und Maja.

Anmelden für Nachwuchslauf

Noch bis zum 7. Mai läuft die Anmeldefrist für den 27. Ryffel Running-Nachwuchslauf vom 21. Mai in Uster.

Teilnahmeberechtigt sind Starterinnen und Starter der Jahrgänge 2004 bis 1995. Kinder und Jugendliche messen sich in Niederuster auf Strecken zwischen 0,87 und 2,73 km. Das Startgeld wird von der Clientis Bezirkssparkasse Uster und den AXA-Winterthur-Versicherungen übernommen. Alle Teilnehmer erhalten eine Erinnerungsmedaille, die jeweils drei Erstklassierten pro Kategorie einen Preis. Anmeldungen können Online unter www.ryffel.ch/events vorgenommen werden.

Schulanlage Looren: Ruedi & Nicky sind die Chefs

Die vielseitige Aufgabe des Schulhausabwarts Rudolf «Ruedi» Brehm

Wer der Ansicht ist, ein Schulhausabwart wischt morgens kurz den Pausenplatz und geniesst unter dem Jahr noch 13 Wochen Ferien, täuscht sich gewaltig. Die Aufgaben des Schulhausabwartes sind vielseitig, und ohne eine gute Organisation geht gar nichts. Und dies täglich von morgens bis spät abends. Hier ein kleiner Einblick in den Alltag von Chef-Schulhausabwart Rudolf «Ruedi» Brehm inklusive Hund Nicky.

Sandro Pianzola

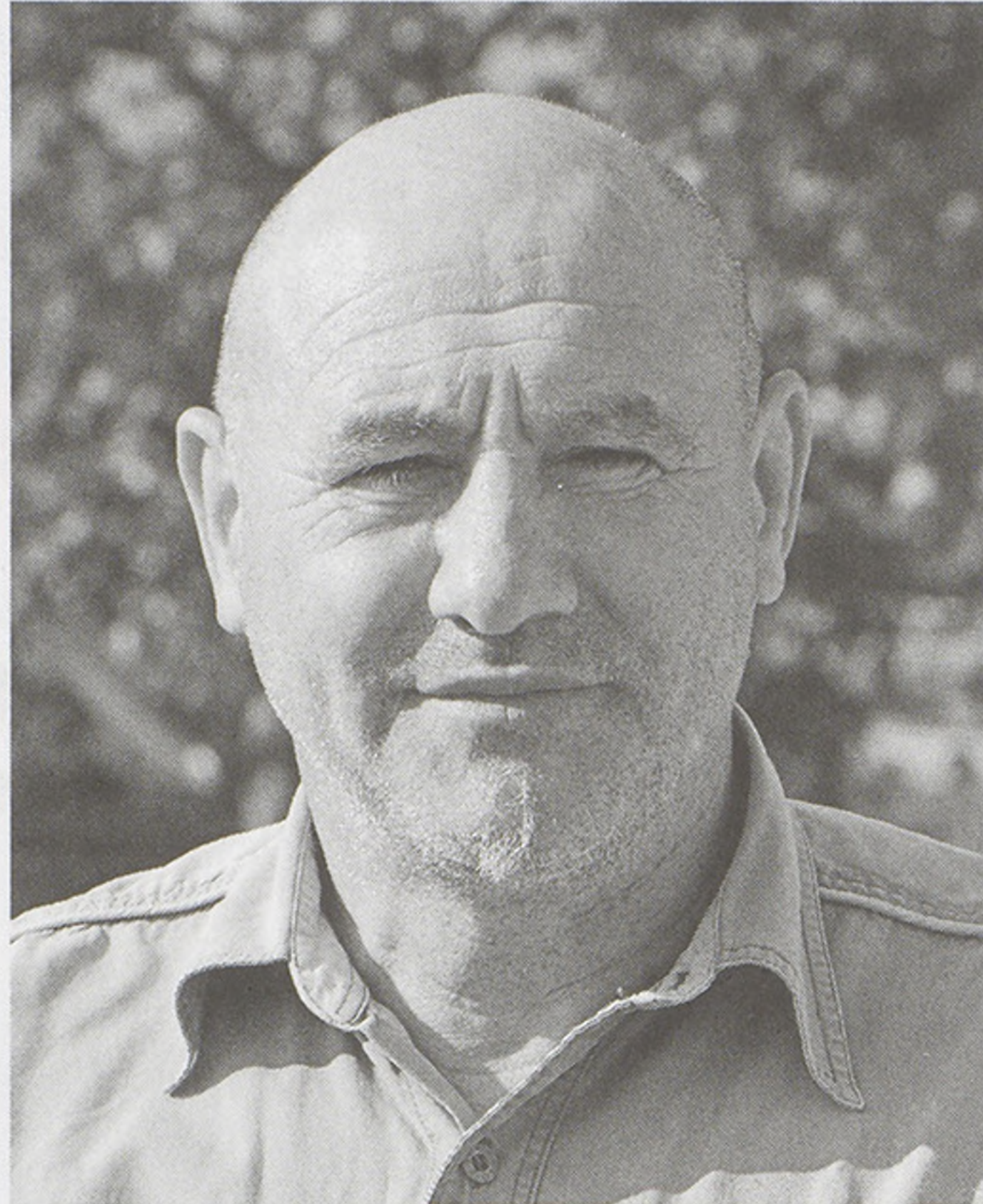
«Tagwache ist für mich Punkt 6 Uhr in der Früh», beginnt Ruedi Brehm seinen Alltag zu schildern. Um 6.30 Uhr beginnt auf der Looren der Frühdienst. Da schaut Chef Ruedi Brehm ebenfalls nach dem Rechten. Danach gönnt er sich seinen Morgenkaffee, einen kurzen Blick in die Tageszeitung, bevor es dann um 7 Uhr auch für ihn heisst: Ein abwechslungsreicher Tag als Hauswart beginnt. Wenn jedoch auf der Looren Veranstaltungen durchgeführt werden, wie zum Beispiel ein Sporttag oder sonstige Anlässe, so ist für Ruedi Brehm der Tagesbeginn entsprechend früher. Da kommt es oftmals vor, dass um 6 Uhr die Vorbereitungen beginnen.



Ein Teil der grossen Schulhausanlage Looren auf der Forch. (Fotos: Sandro Pianzola)

Von Sträuchern bis zur Lüftung

Und die Aufgaben eines Hausabwarts sind vielseitig: Sanierungen an Anlagen und Gebäuden, Turnhallen, Malerarbeiten, Ausbesserungen, Instandstellungen, Reparaturen an Lüftungen, Rasenpflege der Sportanlage, Parkett- und Bodenpflege mit den nötigen Ausbesserungen, Sträucher schneiden, Toiletten und Garderoben in Schuss halten, Dichtungen wechseln und vieles mehr. Die Liste der Aufgaben ist beeindruckend lang. Dem Zuhörer wird sogleich deutlich, ein Schulhausabwart hat speziell in der Ferienzeit, wo Schülerinnen und Schüler nicht anwesend sind, einige Arbeiten zu erledigen. Nur so können der Betrieb und die Anlage in Schwung gehalten werden. Viele Arbeiten sind ja erst dann ausführbar, wenn nie-



Ruedi Brehm: Schulhausabwart und Chef auf der Looren.

mand anwesend ist und dadurch auch der Schulbetrieb zusätzlich erschwert oder beeinträchtigt wird.

Grosses Verantwortungsgebiet

Ruedi Brehm ist aber nicht nur für die Looren zuständig mit seinem Team. Er betreut und verwaltet auch das Gemeindehaus in technischer Hinsicht, die Burg und die Burgscheune, den Kindergarten in Aesch und das Schulhaus in Binz. Dazu kommen noch Projektarbeiten wie Umbau Turnhalle, Rückbau Loorensaal und die neuen Projekte wie Umbau Loorensaal ab Juli 2011 und die Notsanierung des Trakts A. Eine Menge für den Vater zweier Söhne (Tobias, Jahrgang 81, und Patrik, Jahrgang 1983). Mit diesem Aufgabengebiet ist viel Koordinations- und Planungsarbeit verbunden. «Heute geht viel über E-Mail, und am Morgen sehe ich mal erst, was alles an Mails eingegangen ist», beschreibt Ruedi Brehm seinen weiteren Tagesablauf. Anfragen, Bestätigungen, Informationen, Berichte – die schriftlichen Arbeiten nehmen immer mehr zu. Auch wenn Ruedi Brehm sich die Kaffee- und Mittagspause nicht nehmen lässt, vor Ort ist er deshalb trotzdem und für alle Anliegen stets ansprechbar. «Momentan suche ich noch einen Hauswart zur Verstärkung, doch selbst heutzutage ist eine gute Fachperson nicht einfach zu finden», erklärt er etwas besorgt. Am liebsten hätte er einen gut ausgebildeten Hauswart oder eine Fachkraft, die einen guten Leistungsnachweis vorlegen kann.

Omnipräsent mit Ruedi Brehm auf der Schulanlage Looren ist sein treuer und weit herum beliebter Vierbeiner und Begleiter Nicky, ein Berner Sennenhund-Schäferhund-Mischling. Der 4-jährige

Mischling ist in seinem Alter noch sehr verspielt, was die Looren-Schüler schon längst mitbekommen haben. «Er liebt die Kinder, und die Kinder lieben auch Nicky.» Und der Vierbeiner hat unter den Kindern einige Lieblinge. Speziell die, welche ihn streicheln und kraulen. Davon kann er nicht genug kriegen, und wer das «Verwöhnprogramm» unterbricht, wird schnell mit der Schnauze zur Fortsetzung aufgefordert.

Bau einer Weintrotte

In der knappen Freizeit bildet sich Ruedi Brehm gerne weiter in seinem Fach oder widmet sich den Traineraufgaben für die Leichtathletik und amtiert auch als J+S-Leiter. Ab und zu nimmt er auch sehr gerne ein Buch zur Hand oder hört mit Vorliebe Jazz-Musik aus Radio und von CDs. Das Wandern und das Geniessen der Natur gehört ebenfalls zu seinen beliebten Freizeitaktivitäten, die Gartenarbeiten und das Biken im Frühling und Sommer. Im Winter findet man Ruedi Brehm öfters auf den hiesigen Skipisten. Im Augenblick ist er vermehrt auf dem Schulhausgelände auf der Looren abends anzutreffen, wenn er an einem Nachbau der Weintrotte von Küttigen AG arbeitet. Eine Arbeit, die ihm als gelernten Zimmermann doch so manche Erinnerung hervorrufen dürfte. Ruedi Brehm gilt weit herum als ein Hauswart, der anpackt, sei dies in seinem umfangreichen Aufgabengebiet oder eben in den zahlreichen Freizeitprojekten. Sein Tatendrang ist regelrecht spürbar. Im Gespräch nimmt er auch das ganze Geschehen rund um seine Anlage «nebenbei» lückenlos wahr, ruft zu, telefoniert, gibt Anweisungen oder packt mal selbst an. Rundum ein Hauswart, wie es im Buche steht und auf der Looren gibt.



Nicky ist der «2. Chef» auf der Looren.

RESTAURANT **ZUM GRIECH** EBMATINGEN

Schweizer Qualität mit griechischer Fantasie!

Muttertag, 8. Mai 2011

Schenken Sie Ihrer Mutter einen Ausflug nach Griechenland!
Verbringen Sie mit Ihrer Familie ein paar schöne Stunden in entspannter Atmosphäre und geniessen Sie unsere griechischen Spezialitäten.

Ganzer Tag offen,
ab 11.30 Uhr Apéro

Muttertagsparty
mit Servietten

Reservation
erwünscht!

Menü:

Vorspeise

Salat

Hauptgang (Fisch und Fleisch)

Muttertags-Dessert

Fr. 49.–

Live-Musik!

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch
Familie Kapetanidis
und Team

Restaurant Zum Griech • Familie Kapetanidis • Zürichstrasse 105 • 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 03 33 • Telefax 044 980 33 44 • www.zumgriechen.ch • info@zumgriechen.ch

Öffnungszeiten: Mo–Fr 09.00–14.00 Uhr und 17.00–24.00 Uhr / Sa 16.00–24.00 / So auf Anfrage



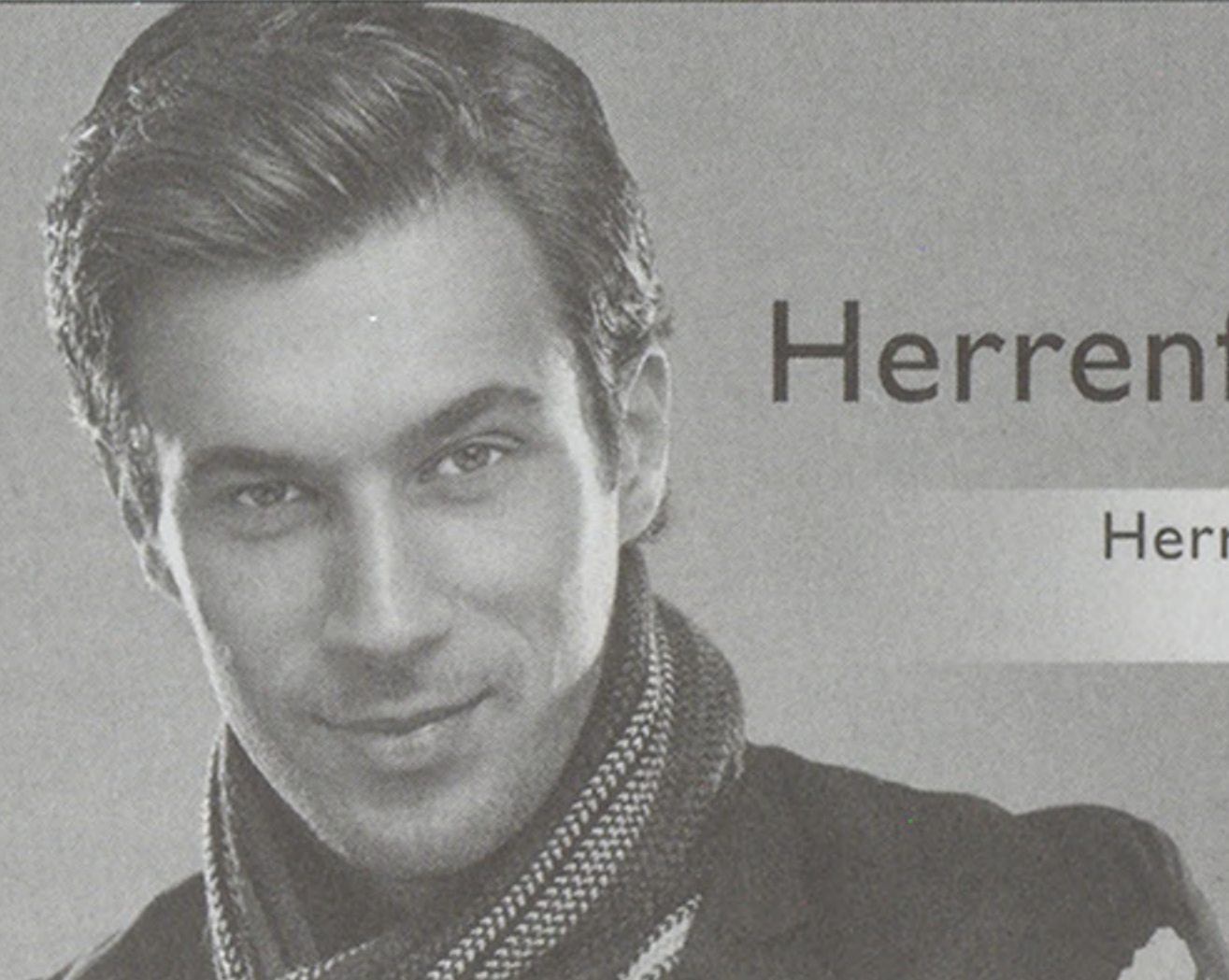
Muurmer Waldtag in der Waldhütte Maur



Sonntag, 8. Mai 2011
in der Waldhütte an der Stuhlenstrasse, Maur

Der Privatwaldverband Maur gestaltet dieses Jahr am Muttertag einen ganz speziellen Festsonntag:

- 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Pfarrer R. Perrot
umrahmt von der Brass Band Maur
- 11.30 Uhr** Bei jedem Wetter!
Waldumgang im UNESCO-Jahr des Waldes
Betrachten Sie den Wald einmal unter dem
Gesichtspunkt der Biodiversität.
- Natürlich wollen wir Sie auch kulinarisch ein wenig
verwöhnen und eine **Festwirtschaft** steht für alle
bereit.
- 13.00 Uhr** Muttertagskonzert der Brass Band Maur



**Stilvolle
Herrenfrisuren.**

Herren-Haarschnitt:
CHF 52.–

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOF
COIFFEUR

Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Ihr Mobilitätspartner für alle Fahrzeuge

Ihre „Mehrmarken“-Garage in Ihrer Nähe

Neuwagen
mehr als
30 Marken

NACHLASS BIS ZU
35%

Mehrmarken
Verkaufspunkt
für Neuwagen

Gratis-Auto-
wäsche beim
Kauf von
neuen Reifen

www.zweiweb.ch T 043 366 21 00
F 043 366 21 08

Forchstrasse 111
Forch - Scheuren

Nichts ist unmöglich: Weltreise mit drei Kindern

Eine Familie aus Aesch entdeckt die Welt – 2. Teil

In den darauffolgenden fünf Wochen in Neuseeland waren wir vom Meer zwar auch nie weiter als 120 km entfernt, doch Neuseeland punktete mehr mit seinen weiten und rauen Landschaften, die wir zuvor erst aus der «Herr der Ringe»-Trilogie kannten.

Der Empfang auf der Nordinsel war zwar alles andere als freundlich, da schon am 4. Tag unser Auto aufgebrochen und ein Rucksack gestohlen wurde. Glücklicherweise blieb es das einzige negative Erlebnis der gesamten Reise. Mit dem Besuch der einzigartigen Glühwürmchenhöhle in Waitomo war der Zwischenfall aber bald vergessen. Einmal auf der Südinsel Neuseelands angekommen, packte uns in den wilden und naturbelassenen Landschaften das Wanderfieber: So wurden wir zwar im Abel Tasman National Park von oben wie von unten nass, doch die Wanderung durch die schönen Fjorde bleibt unvergessen. Vor dem Weiterflug nach Australien schüttelte uns in Christchurch zum Abschied noch ein spürbares Erdbeben durch, glücklicherweise damals noch ohne grössere Schäden.



Eine Familie auf Reisen: Mutter Anja, Elia, Siro und Adina (v.l.n.r.).

Nach der Fahrt entlang der Ostküste Australiens ging die Reise über Singapur weiter nach Malaysia. Hautnah erlebten wir dort in Kuala Lumpur das spannende Nebeneinander von Tradition und Moderne, westliches Konsumverhalten gepaart mit konservativem Islam und farbenfrohem Buddhismus. Über Land und Wasser ging es weiter nördlich nach Thailand, wo uns an der Grenze allerdings nur 15 Tage Aufenthalt im Land gewährt wurden. So liessen wir die Hitze im Süden schon bald hinter uns und flogen dank Billig-Airline in den kühleren Norden nach Chiang Mai, wo wir schöne Tage in der Altstadt und auf den bunten Märkten verbrachten. Zur zwischenzeitlichen Ausreise gezwungen, ging die Reise dann während zweier Tage in einem



Mit dem Fahrrad durch Luang Prabang in Laos.

(Fotos: Anja und Philippe Martin)

überdachten Holzboot den sagenumwobenen Mekong hinunter nach Luang Prabang im Landesinneren von Laos. Die Stadt ist Unesco-Welterbe und ein absoluter Geheimtipp! In Laos, das ehemals französische Kolonie war, konnten wir uns zudem endlich wieder auf knusprige Baguettes freuen, nachdem wir uns über Monate jeweils zum Frühstück mit schwammigem Toastbrot begnügen mussten. Per Nachtzug ging die Fahrt schliesslich zurück nach Bangkok, wo wir uns auf die Rückkehr in die kalte Schweiz einstellen mussten.

Mit Freude und etwas Wehmut denken wir an die schöne und abwechslungsreiche «Familienzeit» fern von zu Hause zurück. Wir empfehlen allen, es uns gleichzutun! Gerade wegen der Kinder werden solche Vorhaben immer wieder aufgeschoben, dabei erlebt man die Welt durch Kinderaugen besonders intensiv und aus einem ganz neuen Blickwinkel. Das Reisen mit Kindern erwies sich als erstaunlich problemlos, auch wenn wir das Tempo etwas drosseln

mussten. Dafür wurden wir mit vielen herzlichen Begegnungen mit der einheimischen Bevölkerung belohnt, die uns auf unsere Kinder ansprachen. Die Reise lehrte die Kinder aber auch, wie privilegiert wir hier in der Schweiz leben dürfen und mit wie wenig wir auskommen können.

Wir durften aber auch das Verschontbleiben vor Unfällen oder Krankheiten erleben. Denn es ist nicht selbstverständlich, dass man in 7 Monaten auf Achse nicht einmal ein Heftpflaster benötigt... Zudem hatten wir – wie auch unsere Kinder – nie irgendwelche Magen-Darm-Beschwerden, obschon wir alles assen, was die Essstände in den Strassen Südostasiens hergaben. Für detaillierte Reiseberichte und viele Reiseimpressionen verweisen wir gerne auf unsere Website www.martinfamily.ch. Falls Sie Interesse haben, geben wir auch gerne persönlich unsere Erfahrungen und Tipps zu längeren Reisen mit Kindern weiter.

Anja und Philippe Martin, fam.martin@ggaweb.ch



Strassenblockade in Neuseeland.

Erneuerungswahl der römisch-katholischen Synode

**Wählen Sie am 15. Mai aus unserem
Pfarreirat Maur**

Peter Brunner

Verkaufsberater, 1949, Binz

**Unterstützt von: Gianni Operto, Flavia Lindauer,
Hans-Jörg Saner, Nicole Hediger, Fulvio Gamba**



Kaufe alle Gold-Uhren,

Omega, Eterna, IWC, Tissot,
Certina, Rolex und andere,
auch wenn defekt.

Telefon 052 343 53 31, H. Struchen



Lutz Gartenpflege AG

Hell 190 • 8124 Maur
Telefon 044 380 00 08
www.der-gaertner.ch

SPORT PFISTER

In zweiter Generation: Esko und sein Team!
Ihr Service- und Beratungs-Fachgeschäft!

8610 Uster, Industriestrasse 3-5,
direkt im SBB-Bahnhof Nord, mit 20 Parkplätzen,
Bergsport, Trekking und Treck-Textilien
044 942 44 00, info@sportpfister.ch



Bewegungsstudio

Vreni Rüst, Bewegungspädagogin BGB
Kirchrain 10, Maur, 044 980 0308, www.vreni-ruest.ch

Fitness-Stretching

mit

Prisca Groier 044 936 1926

Rücken-Fit-Gymnastik, Rückenpräventivgymnastik, Vreni Rüst
Fitness-Stretching, Prisca Groier 044 936 1926

Osteo-Fit / Pilates, Annemarie Greuter 044 948 1135

Yoga, Nadine Michel 044 887 6758

Pilates, Corinne Brunner 078 679 5241

Rückbildungsgymnastik, Beckenbodenkurse, Vreni Rüst

FISCHERPLAUSCH

Samstag & Sonntag
14. / 15. Mai 2011
beim Schiffsteg
in Maur am Greifensee.

Ab 11.00 Uhr backen wir wieder unsere

beliebten *Eglifilets* im Bierteig.

Samstag bis mindestens 20.00 Uhr
Sonntag bis 18.00 Uhr oder "es hätt solangs hätt"...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SPORTFISCHERVEREIN MAUR UND UMGEBUNG
(ÖV : Bus-Linien 743 und 747, Maur See)



SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

**Permanente
Ausstellung**

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14



HALTER AG

Sanitär-Heizung-Klima

Dübendorf & Schwerzenbach

Tel. 044 825 15 62
Fax 044 825 60 21

info@halterag.ch
www.halterag.ch

Ihr Spezialist für Badezimmerumbauten, Heizungssanierungen und Klimaanlage

FC Maur: Knoten gelöst – überzeugender Sieg

Beeindruckende Leistung der Maurmer Fussballer nach Trainingslager

Nach dem Blitz-Trainingslager in Italien war man auf den ersten Ernstkampf gespannt. Obwohl einige Junioren in der Startelf fehlten, überzeugte die Mannschaft des FC Maur mit einer sehr guten Leistung und siegte überzeugend in Neftenbach 1:4.

Sandro Pianzola

Erst war man wegen zahlreichen Absenzen nicht sicher, ob das Meisterschaftsspiel gegen den Fussballverein Neftenbach überhaupt stattfinden kann. Doch Trainer Ciro und sein Stab formierten eine schlagkräftige 13-Mann-Truppe, die am Samstagnachmittag mit beispielhaftem Einsatz, Kampfgeist und Spielwitz zu überzeugen vermochte.

Es war das Spiel der gestreiften Mannschaften. Neftenbach mit Querstreifen, Maur mit Längsstreifen. Nach den ersten Minuten übernahm das Schwarz-Weiss-Team aus Maur das Spieldiktat und vergab in den ersten 45 Minuten eine Chance nach der andern. Ein gewohntes Bild, konnte man meinen, wenn man die beiden ersten Rückrundenspiele ebenfalls live miterlebt hatte. Und dann kam es, wie es kommen musste: Bei einem wirklich schönen Angriff Neftenbachs von der

rechten Seite legte der Flügelstürmer mit einem schönen Absatztrick den Ball für eine Flanke in den 16er vor. Die tolle Reingabe verwertete der Mittelstürmer mit einem wahren «Sonntagsschuss» – Torwart Kevin Trentin war machtlos. 1:0 für Neftenbach. Der Trainerstab, bereits durch die vielen vergebenen Chancen am Rande seiner Nerven, konnte es nicht glauben. Sollte sich wiederholen, was man bereits in den ersten beiden Partien der Rückrunde erlebt hatte?

Grandiose 2. Halbzeit

Die zweite Halbzeit wurde mit Entschlossenheit angegangen, und die ersten Chancen für den FC Maur liessen nicht lange auf sich warten. In der 18. Minute der zweiten Halbzeit war es dann so weit: Eine Traumflanke in den 16er verwertete Stürmer Kevin Fluck mit einem sehenswerten Kopfball unhaltbar in die Maschen. Ein Traumtor! Und dieses spornte die junge Mannschaft zu einem wahren Sturmangriff auf den Kasten der Neftenbacher an. Knapp vier Minuten später verwertete Francesco seine Chance zur 1:2-Führung für Maur. 15 Minuten später nutzte er ein Unachtsamkeit in der Neftenbacher Abwehr gleich zum Doppelschlag: 1:3. Danach brach das Team aus Winterthur vollkommen auseinander,



Maurmer Stürmer Francesco Falbo mit der Nr. 13 kann unbehindert zum 1:3 einschliessen.

(Foto: Sandro Pianzola)

und die Maurmer kontrollierten das Spiel nach Belieben. Dadurch gab es auch mehr Räume und Platz in der gegnerischen Abwehr, was Gilles Nève überzeugend zum 1:4-Schlussresultat ausnutzte. In den restlichen 10 Spielminuten verwaltete die Maurmer Mannschaft ihren Vorsprung sicher und verzeichnete so den ersten Sieg in der Rückrunde.

Eine sehr überzeugende Leistung an diesem Samstagnachmittag. Auch wenn der Gegner seine Leistung selbst als sehr schlecht einstufte, liess es der FC Maur in der zweiten Halbzeit nicht zu, dass Neftenbach überhaupt zu einer nennenswerten Chance kam. Diese Leistung verspricht für das nächste Heimspiel viel. Mann darf sich drauf freuen.

Radsport: Dominic Grab gewinnt die Gambarogno-Rundfahrt

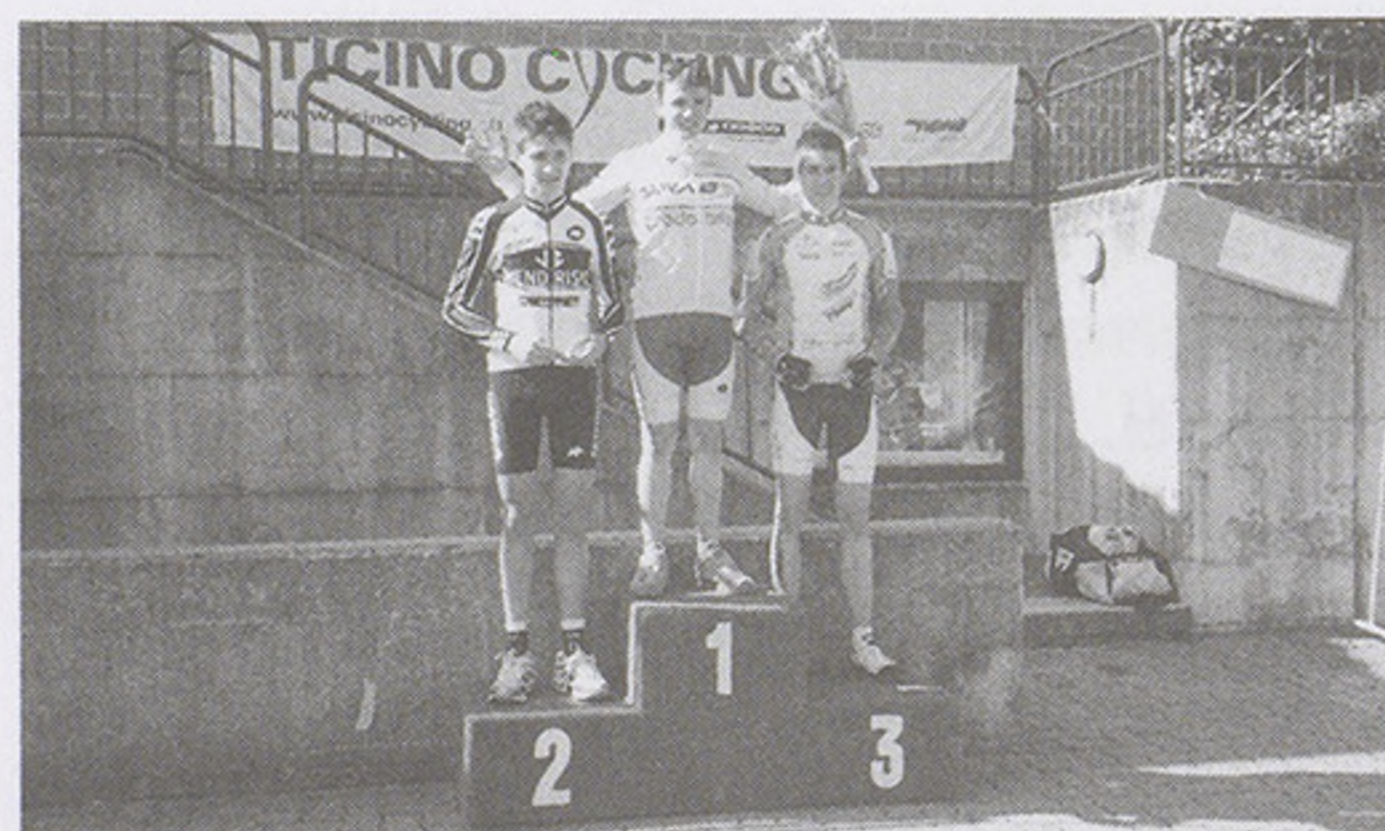
Beachtlicher Erfolg des Ebmatinger Jungtalents

Morgens um 4 Uhr war Tagwache für die Familie Grab aus Ebmatingen, denn um 8.15 Uhr starteten die U17-Fahrer zu der Gambarogno-Rundfahrt.

Um 7 Uhr kamen wir in Magadino an. Während jemand die Startnummer löste, besichtigte Dominic die Rundstrecke. Nach dem Startschuss fuhr das Feld auf der Uferstrasse Richtung Bellinzona. Bei einem Kreisel ausserhalb des Dorfes war der Wendepunkt. Dominic fuhr im vorderen Teil des Feldes zurück, an Magadino vorbei bis nach Gerra.

Vorentscheidung im Anstieg

Dort ging es in den langen Aufstieg nach Piazzogna. In der Mitte des Aufstiegs konnte sich eine Gruppe von zehn Fahrern absetzen. Beim höchsten Punkt war das Feld völlig auseinandergerissen. Hinter der Spitzengruppe kamen viele einzelne Fahrer, die im selektiven Aufstieg nicht mehr mit-



Dominic Grab (Mitte) aus Maur feiert einen tollen Sieg im Tessin.

(Foto: zvg)

halten konnten. In der kurvigen Abfahrt schlossen diese sich wieder zu einer Gruppe zusammen, um auf der langen Geraden mit Ablösungen und Windschatten zu fahren und die 10er-Spitze wieder einzuholen.

Sturz im zweiten Aufstieg

Im zweiten Aufstieg stürzte ein Fahrer vor Dominic, worauf dieser nicht mehr bremsen konnte und auch stürzte. Als er sich aufge-rappelt hatte, stürmte er an allen vorbei an

die Spitze. Die Spitzengruppe erreicht zügig den Höhepunkt. Nun ging es in die letzte Runde. Die zehn Fahrer waren noch zusammen, verfolgt von einer weiteren 10er-Gruppe und ein paar Einzelfahrern und kleinen Gruppen. Im letzten Aufstieg verschärfte Dominic zusammen mit weiteren Bikerkollegen aus dem U17-Nationalkader das Tempo, und ein Fahrer nach dem anderen fiel zurück. Am Schluss waren es nur noch vier Fahrer.

Angriff im letzten Teilstück

Dominic sah, dass diese recht angeschlagen waren und griff am letzten steilen Stück an. Zwei weitere Fahrer blieben zurück. Nur Luigi Manzolini, ein Tessiner Fahrer, konnte mithalten, blieb aber ein paar Meter zurück. Dominic sprintete 3 Sekunden vor diesem ins Ziel und beendete das 62 Kilometer lange Rennen als Sieger in 1h30'57" mit einem Stundenmittel von 37,65 km/h.

Morgen geht es zusammen mit den anderen VC-Maur-Mitgliedern ins Trainingslager nach Stabio TI, und am nächsten Sonntag findet das nächste Bike-Rennen an den Bike-Days in Solothurn statt, wo erneut mehrere Fahrer des VC Maur am Start sein werden.

Familie Grab, Ebmatingen

Mit Baurecht die Zukunft des gemeindeeigenen Bauernhofs sichern

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Mit dem Abschluss eines Baurechtsvertrags wird eine gute Basis für Pächterinvestitionen in den Landwirtschaftsbetrieb Kreuzbühl und damit für die Zukunft des gesamten Betriebs geschaffen.

Die Gemeinde Maur ist seit 48 Jahren Eigentümerin des Landwirtschaftsbetriebs Kreuzbühl am südlichen Dorfe von Maur. Zum Betrieb gehören ein Wohnhausteil, Stall- und verschiedene Ökonomiegebäude und knapp 13 Hektaren landwirtschaftliches Pachtland. Die landwirtschaftlichen Bauten und Einrichtungen sind grösstenteils sanierungsbedürftig.



Gemeinde und Pächter suchten eine Lösung für den Fortbestand des Betriebs, ohne dass die Gemeinde von sich aus in den landwirtschaftlichen Betriebsteil investieren muss. Andererseits will der Gemeinderat das Land als strategische Reserve im Gemeindebesitz behalten.

Nun wird ein Bauareal ausgeschieden, welches der Pächter im Baurecht für eine Dauer von 30 Jahren übernimmt. Darauf kann er selber ein neues Ökonomiegebäude erstellen. Falls der Betriebsinhaber seinen Betrieb aufgibt, verpflichtet sich die Gemeinde zur Abgeltung der noch nicht amortisierten Anlagekosten.

Wegen der Zahlungspflicht der Gemeinde bei vorzeitigem Heimfall (Entschädigung für das Gebäude) fällt die Vertragsgenehmigung in die Zuständigkeit der Gemeindeversammlung, die am 6. Juni 2011 darüber zu befinden hat.

Neue Gebäudeadressierung als Folge von Bundesvorschriften

Die vom Bund angeordnete Registerharmonisierung beinhaltet auch eine Hausnummerierung und Adresszuteilung nach einheitlichen Kriterien. Die schweizweite, lückenlose Gebäudeadressierung soll die staatliche Aufgabenerfüllung erleichtern; sie dient aber

auch den Bedürfnissen von Notfalldiensten und Post. Zur Umsetzung der Vorschriften hat der Gemeinderat die Gebäudeadressierung ausserhalb des Siedlungsgebiets festgelegt. Er hat dabei so weit möglich bestehende Gebietsnamen berücksichtigt.

Rund 180 Gebäude erhalten ab 1. Januar 2012 eine neue Adresse. Die Betroffenen sind direkt informiert worden.

Regionalisierung der Vormundschaftsbehörden: Maur sucht Lösung mit Dübendorf

Die Bundesversammlung hat Ende 2008 eine Revision des Zivilgesetzbuchs mit neuen Bestimmungen zum Vormundschaftsrecht verabschiedet. Kernpunkt der Revision ist eine Professionalisierung der Vormundschaftsbehörden. Nach dem per 1. Januar 2013 geplanten Inkrafttreten der neuen Vorschriften dürfen vormundschaftliche Massnahmen nicht mehr wie bisher von gewählten Laienbehörden, sondern nur noch von Fachbehörden angeordnet werden. Im Kanton Zürich werden dazu neue Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden eingesetzt. Diese bestehen aus drei Fachpersonen, die die Bereiche Recht, Sozialarbeit sowie Psychologie/Pädagogik abdecken. Die Gemeinden sind für die Umsetzung der neuen Behördenorganisation verantwortlich. Sie müssen dafür innerhalb der Bezirke einen oder mehrere Kreise bilden. Der endgültige Entscheid über die Kreisbildung ist dem Regierungsrat vorbehalten. Der Gemeinderat Maur beurteilte das sogenannte Sitzgemeindemodell für den Bezirk Uster als zweckmässigste Lösung. Bei diesem Modell übernimmt die Sitzgemeinde für alle Anschlussgemeinden die Aufgabenerfüllung. Die Vertragsgemeinden bezahlen die Kosten nach dem vereinbarten Kostenschlüssel. Als Sitzgemeinden haben sich die Städte Uster und Dübendorf zur Verfügung gestellt. Aus Gründen der Verkehrsanbindung hat der Gemeinderat ein Anschlussgesuch an die Stadt Dübendorf gerichtet. Die Zuordnung zum Kreis Dübendorf entspricht auch der Empfehlung eines vom Regierungsrat in Auftrag gegebenen Fachgutachtens.

Maur-App auf Erfolgskurs

Bereits 650 Mal wurde die iPhone-Applikation Maur im ersten Monat heruntergeladen. In den ersten Tagen nach der Lancierung am 1. April schaffte es der Maur-App gar auf Platz 9 der Hitliste für Schweizer Tourismus-Apps im App-Store. Ein erstes Update zur Optimierung der Anwendung wurde bereits vorgenommen.

Radarkontrollen

Die Verkehrsabteilung der Kantonspolizei Zürich berichtete wie folgt über die innerorts durchgeführte Radarkontrolle:

Rellikonstrasse, Steindrüsen	14.1.	11.2.
kontrollierte Fahrzeuge	303	496
Anzahl Übertretungen	3 (1%)	4 (0,8%)

Uessikon, Dorfmitte (6.4.)	
kontrollierte Fahrzeuge	873
Anzahl Übertretungen	11 (1,3%)
Höchstgeschwindigkeit	66 km/h

Die Gemeindepolizei Zollikon, die im Auftrag des Gemeinderats Maur die Tempo-30-Zonen überwacht, rapportierte wie folgt über die Messungen im ersten Quartal 2011:

Chalenstrasse, Ebmingen (4.1.)	
kontrollierte Fahrzeuge	50
Anzahl Übertretungen	14 (28%)
Höchstgeschwindigkeit	52 km/h

Steinmüristrasse, Ebmingen (25.1.)	
kontrollierte Fahrzeuge	16
Anzahl Übertretungen	0 (0%)

Leeacherstrasse, Ebmingen (9.2.)	
kontrollierte Fahrzeuge	64
Anzahl Übertretungen	6 (9%)
Höchstgeschwindigkeit	40 km/h

Eggstrasse, Maur	25.2.	4.3.
kontrollierte Fahrzeuge	56	52
Anzahl Übertretungen	15 (27%)	7 (13%)
Höchstgeschwindigkeit	44 km/h	42 km/h

Wassbergstrasse, Forch (30.6.)	
kontrollierte Fahrzeuge	29
Anzahl Übertretungen	6 (21%)
Höchstgeschwindigkeit	43 km/h

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Die Gemeinde Maur engagiert sich weiterhin im Fluglärmforum Süd. Zum einen hat der Gemeinderat einen Kostenanteil von Fr. 5400.- für die gemeinsamen Aktivitäten bewilligt, zum andern sind Gemeindepräsident Bruno Suter als Mitglied und Gemeindeschreiber Markus Gossweiler als Koordinationsstelle im Steuerungsausschuss tätig.
- Der Gemeinderat hat die interne Organisation und die Kompetenzen seiner Ressorts, Ausschüsse und beratenden Kommissionen sowie der Verwaltung mit einer Gesamtrevision des Verwaltungsreglements neu geregelt.
- In seiner Stellungnahme zur Totalrevision des 85-jährigen kantonalen Gemeindegesetzes äussert sich der Gemeinderat grundsätzlich positiv zum sorgfältigen

tig erarbeiteten Gesetzesentwurf. Vorbehalte bringt er an gegen einige zu weit gehende Kontrollinstrumente und fordert neue Reglementierungen mit Augenmass, um die Miliztauglichkeit zu er-

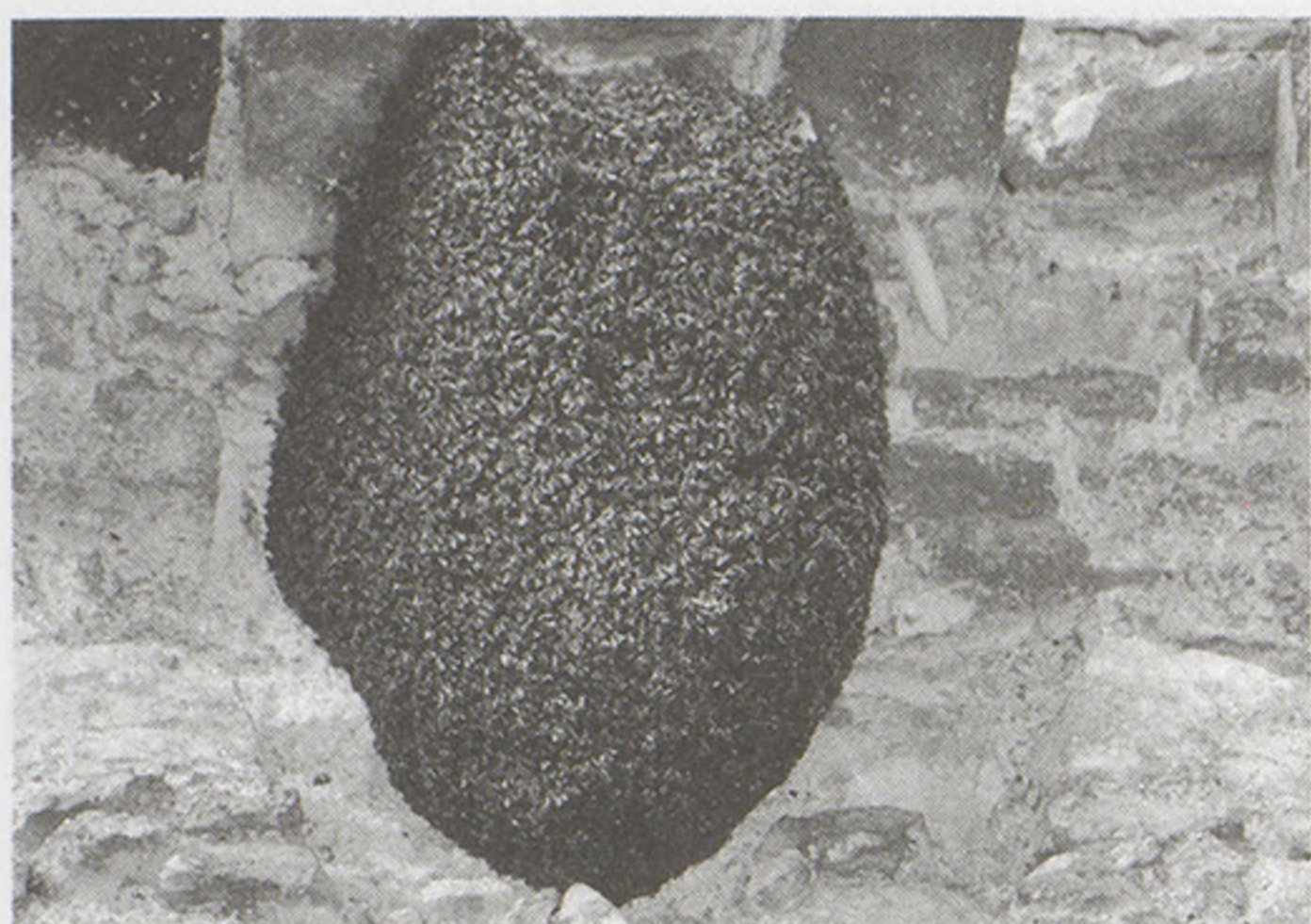
halten und unnötige Bürokratie zu verhindern.

- Das kommunale Naturschutz- und Landschaftsinventar wird überarbeitet und ergänzt. Die Arbeiten wurden der

Quadra GmbH, Zürich, zu Fr. 20 000.– in Auftrag gegeben. Begleitet wird das Projekt durch die Arbeitsgruppe Landschaft unter dem Vorsitz von Gemeinderätin Elisabeth Brüngger.

Amtlich

Bienenschwarm



Ein Bienenschwarm an einer Mauer: sofort beim Schwarmeinfänger melden. (Foto: zvg)

Entdecken Sie in Ihrer Umgebung einen herrenlosen Bienenschwarm, melden Sie ihn bitte beim Schwarmeinfänger!

Herr Urs Bräker, Püntstrasse 8, 8124 Maur, Tel. 044 980 27 41 oder 076 380 27 41
Herr Werner Huber, Imker, Hasenbüelstrasse 22, 8625 Gossau, Tel. 044 935 22 94 oder 079 772 76 82

Der Schwarm wird rasch und sicher eingefangen.

Gesundheitssekretariat

Europäisches Jahr der Freiwilligen 2011 Einladung zum Apéro

Alle Personen, die zugunsten der Einwohnerinnen und Einwohner von Maur in einem Verein Freiwilligenarbeit leisten, sind herzlich zu einem Freiwilligenapéro eingeladen. Dieser findet statt:

Dienstag, 17. Mai 2011, um 18.30 Uhr im Polterkeller des Gemeindesaals Looren, Forch.

Mit diesem Anlass sagt der Gemeinderat «Dankeschön» an alle freiwillig in der Gemeinde tätigen Menschen. Das freiwillige Engagement ist unentbehrlich für das reibungslose Funktionieren vieler Lebensbereiche. In diesem Jahr präsentieren wir Ihnen nebst kulinarischen Leckerbissen eine künstlerische Überraschung. Nur so viel: Lassen Sie sich verzaubern.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung unerlässlich. Am besten tun Sie dies unter www.maur.ch/aktuelles/news

oder telefonisch unter Telefon 043 366 13 40 bis zum 10. Mai 2011.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Gemeinderat Maur

Aus den Verhandlungen der Schulpflege

Anpassung des Betriebsreglements für das Mittagstischangebot der Schule Maur

Seit bald zwei Jahren bietet die Schule Maur ein Mittagstischangebot an. Aufgrund der gesammelten Erfahrungen passte die Schulpflege Maur an ihrer Sitzung vom 5. April 2011 das Betriebsreglement an. Die wichtigsten Änderungen:

- Kinder auf der Kindergarten-, Grund- und Unterstufe haben vor der definitiven Anmeldung die Möglichkeit zum Schnuppern.
- Das Tarifreglement wurde ins Betriebsreglemente integriert.
- Missverständliche Formulierungen wurden bereinigt.

Die Eltern der Kinder, die das Mittagstischangebot nutzen, wurden bereits schriftlich über die Anpassungen informiert. Sind diese Eltern mit den Änderungen nicht einverstanden, haben sie die Möglichkeit, die Mittagsbetreuung bis am 31. Mai 2011 zu kündigen. Ohne Kündigung oder bei Nichteinhalten der Kündigungsfrist verlängert sich das Mittagstischangebot automatisch um ein Semester.

Für weitere Auskünfte steht die Schulverwaltung gerne zur Verfügung.

Schulpflege Maur

Info

Muurmerinnen und Muurmer am Chilbimärt!

Erfinde, lisme, maale, schniide, sage, chläbe und dänn usstelle am Jubiläums-Chilbimärt Muur vom 3./4. Sept. 2011.

Wie schön wärs doch, wenn neben den auswärtigen Marktfahrer/-innen, die jedes Jahr unseren Chilbimärt so bunt gestalten, auch mehr «Einheimische» ihr «Ständchen» bauen und ihre selbst gemachten Waren feilbieten. Also geben Sie sich einen Ruck! Kommen Sie, machen Sie aktiv mit und zeigen Sie her Ihre Sachen – am eigenen Chilbimärt-Stand! Geringelte Kniesocken aus Restenwolle? Sonnenblumen aus dem eigenen Garten? Geschweisstes aus Altmetall? Genietet oder genagelt, gehobelt oder geleimt, gepflanzt, gesprayed oder gemalt. Ganz egal: Bieten Sie etwas an, zeigen Sie Ihre Begabung. An einem Marktstand gehts bunt zu und her, Sie lernen Leute kennen, tauschen Ideen aus und verdienen erst noch einen Batzen dabei. Durch Ihr Mitmachen wird unser Dorfleben farbiger, Sie gestalten es mit, und Sie machen sich und den anderen eine Freude. Gibts denn etwas Schöneres? Bestellen Sie Ihr Anmeldeformular bei:

Susanna Kälin Waldvogel
Telefon 044 980 61 41 oder
E-mail susanna.kaelin@ggaweb.ch

Für den Frauenverein Maur-Uessikon:
Helene Lüthi und Susanna Kälin Waldvogel

Stand-Koordinatorin Chilbi-Markt Maur

Die vielfältige und schöne Aufgabe der Stand-Koordinatorin Maur wird auf 2012 neu ausgeschrieben, was eine tolle Chance für engagierte Frauen bietet (evtl. auch Männer?), das kunterbunte Bild des Chilbi-Markts mitzuprägen. Als Koordinatorin sind Sie zuständig für die Anmeldungen der Teilnehmer (Maurmer und Auswärtige), die Standzuteilung, die Erstellung der Infrastruktur, die Begrüssung

und das Wohlergehen der Standleute sowie die Abrechnung der Standgebühren. Dabei kommen Sie in interessante Kontakte zu allen kreativen Schöpfern und Schaffern und haben weitgehend freie Hand, z. B. auch bei der Akquisition neuer Aussteller – die Sie beim Besuch anderer Veranstaltungen entdeckt haben. So verhelfen Sie dem Chilbi-Markt zu noch mehr Lebendigkeit und gestalten sein vielfältigeres Angebot direkt mit. (Geld gibts dabei nicht viel zu verdienen, aber viel Spass, Bekanntschaften und Anerkennung!)

Reizt Sie diese Aufgabe? Dann begleiten Sie dieses Jahr doch einmal das heutige Stand-Team, Susanna Kälin Waldvogel und Helene Lüthi. Diese zwei routinierten «Marktstand-Managerinnen» führen Sie ein und zeigen Ihnen alles.

Angeregt? Dann kontaktieren Sie direkt Susanna Kälin, Tel. 044 980 61 41, E-Mail: susanna.kaelin@ggaweb.ch.

Inserate

Senior **sucht** zuverlässige **Haus-**
halthilfe für ca. 3–4 Std./Woche
und **liquidiert** seine
Schweizer Markensammlung.
Telefon 044 980 21 58

Flughafen Zürich, bitte ...
Airport-Shuttle ab Fr. 40.–
pro Adresse. Taxi- & Limousinen-Service
Vorabend-Check-in, inkl. Kindersitze.
Porter-Service, Gepäckanhänger
Telefon/SMS/Combox 24-Std.-Service
079 401 20 51
edichrobot@yahoo.de



Mit der Natur
Leben für morgen
**Berger's
Hof-Lädeli**
Obst – Gemüse – Beeren – Brot
Frische Spargeln aus der Region
Rhabarbern aus dem Garten
Familie Berger
Wannwis, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 044 980 01 68
www.bergerhof.ch



ASM
**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**
Binzstrasse 1
T 044 980 34 30
CH-8122 Binz
www.schnetzer.ch
**Malerarbeiten
Bodenbeläge**
ASM bodenständig farbig.

sdbu
Soziale Dienste Bezirk Uster
Wir stehen Ihnen zur Verfügung,
• wenn Sie Fragen zum Thema
Sucht haben
• wenn Sie oder Angehörige
Probleme im Umgang
mit Alkohol oder anderen
Substanzen haben
Fachstelle Sucht
Bettlistrasse 22
8600 Dübendorf
Tel. 044 801 99 20
sucht@sdbu.ch
www.sdbu.ch

F M T
Forch-Taxi
Ihr Taxi in der Region
ist für Sie da!
Friedrich Masur
Tel. 044 980 04 44

BLUE CAB
Taxi- und Limousinenservice
079 354 93 48

DIE HUNDESCHULE
Concanis
Diana Gut
SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
Kurse für Junghunde, Familienhunde,
Erziehungskurse, Einzelunterricht,
Gruppenunterricht
Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
079 209 63 89
info@concanis.ch – www.concanis.ch

FO FOTOROTAR
Ein Geschäftsbereich der FO Print & Media AG
FO-Fotorotar, Gewerbestrasse 18, CH-8132 Egg
Telefon +41 44 986 35 00, Fax +41 44 986 35 36
E-Mail info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

**Francesco Monaco
Maler**
**Gütschstrasse 24
8122 Binz**
Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malermonaco.ch

FAHRSCHULE
Motorrad-Kurse
jeden Samstag
Verkehrskunde-Kurse
Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung
MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42
www.wuma.ch
wuma@ggaweb.ch

Maurmer Waldtag im Unesco-Jahr des Waldes

Das Jahr 2011 ist das Unesco-Jahr des Waldes. Zu diesem Anlass lädt der Privatwaldverband Maur wieder zu einem Waldtag ein.

Am Muttertag beginnt der besinnliche Teil mit einem Gottesdienst in etwas ungewohnter Umgebung, nämlich bei der Waldhütte Maur. Pfarrer René Perrot wird dabei von der Brass Band Maur unterstützt. Anschliessend offeriert die Kirchgemeinde allen Festteilnehmern einen kleinen Apéro.

Um etwa 11.30 Uhr startet der Waldumgang. Dieses Jahr wird die Artenvielfalt etwas genauer unter die Lupe genommen. Neben den Bäumen und Sträuchern wird der ganze Lebensraum Wald mit den verschiedenen Ansprüchen seiner Bewohner und Benutzer beleuchtet. Eingriffe nach Dauerwaldgrundsätzen und Waldrandpflege werden diskutiert. Auch die Vogelwelt wird etwas genauer betrachtet. Geführt wird der Umgang von Hans-Ueli Dössegger, Ornithologe, und Urs Kunz, Förster.



*Speziell wenn die Sonne in den Maurmer Wald scheint, gibt es eindruckliche Stimmungen.
(Foto: Sandro Pianzola)*

Nach vielen gewonnenen Eindrücken führt der Rundgang zurück zur Waldhütte. Dort haben Sie die Möglichkeit, sich in der Festwirtschaft zu stärken. Erneut wird die Brass Band Maur aufspielen. Zu einem Muttertag gehört ja auch ein Muttertagskonzert.

Der Privatwaldverband Maur freut sich auf viele Besucher jeden Alters! Der Waldumgang führt teilweise quer durch den Wald.

Sonntag, 8. Mai 2011

Treffpunkt: Waldhütte Maur

10.00 Uhr: Gottesdienst mit der Brass Band Maur

11.30 Uhr: Waldumgang mit Ornithologe und Förster

13.00 Uhr: Mittagessen und Muttertagskonzert mit der Brass Band Maur

Aeschmer Frühlingsmärt am Samstag, 14. Mai 2011

Der Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch organisiert einmal mehr einen Frühlingsmärt rund um das Wettsteinhaus am Samstag, 14. Mai 2011. Die Marktzeiten von 10.00 bis 17.00 Uhr ermöglichen es, auch spät vom Samstagseinkauf Heimkehrenden, unseren Markt zu besuchen und laden zum Verweilen. Der diesjährige Frühlingsmärt steht ganz unter dem Zeichen eines Räumungsverkaufs der Schatzchammer, die danach wegen dringender Schädlingsbekämpfungsmassnahmen bis Mitte Juni 2011 ihre Tore geschlossen haben wird (die MP berichtete darüber). Der Ortsverein würde gerne möglichst viele freiwillige Helfer am Samstag, 21. Mai 2011, zur Räumung der Schatzchammer in die Räume des Wettsteinhauses willkommen heissen. Gewillte Helfer möchten sich bitte an unsere Präsidentin Frau Carole Straub (www.carole_straub@yahoo.com) wenden.

Zudem findet in der Stube des Wettsteinhauses von 10 bis 15.30 Uhr eine Ideen-Werkstatt mit Wettbewerb zur Gestaltung des zukünftigen Begegnungsorts «Spickel» (Land zwischen Aeschstrasse/Im Brünneli) statt. Betreut durch Fachleute, können Interessierte ihre Ideen entwickeln, gestalten und auf Papier bringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, alles Material ist vorhanden. Die Ideen werden von einer Jury bewertet und um 16 Uhr prämiert. Es gibt schöne Preise zu gewinnen!

Zum dritten Mal können sich Jugendliche Kreative, trockenes Wetter vorausgesetzt, als Graffiti-Sprayer auf Postergrösse versuchen dürfen.

Die Cüpli-Bar im Freien, ein reichhaltiges Angebot an frischen Broten, Antipasti, Kuchen und Kaffee, der traditionelle Grillstand mit Würsten, Hotdog sowie Ghackets mit Hörnli und Apfelmus vom Ortsverein erwarten Sie. Erneut möchten wir Sie zum Mitmachen an unserem 3. Kürbis-Wettbewerb für den Herbstmärt vom 29. Oktober 2011 anregen. Am Stand des Ortsvereins können Sie die geeigneten Kürbissamen zum Kultivieren des grössten und schönsten Speisekürbisses im eigenen Garten oder auf dem Balkon beziehen. Die bemerkenswertesten Exemplare werden wiederum prämiert werden. Die Kinder dürfen sich auf den traditionellen Kinderflohmarkt und das Päckli-fischen des Ortsvereins sowie ab Mittag auf das Kinderschminken freuen.

Die Marktfahrer halten Frühlingsdekorationen, Schmuck, Fellartikel, Ton- und Glas-Kreationen, Selbstgestricktes und Genähtes, Ton- und Holzartikel sowie heimi-



ches und tibetisches Kunsthandwerk wieder für Sie bereit. Ein reichhaltiges Angebot an Frischkäse unseres ehemaligen «Dorflädeli»-Betreibers sowie selbst gemachte Säfte, Konfitüren und schweizerischer Bienenhonig erwarten Sie ebenfalls. Musik an der Cüpli-Bar und der vielseitige Akkordeonist Bondi (Musette, Tango, Einheimisches usw.) werden den Markt akustisch begleiten. Wir freuen uns über jeden Besuch. Wir hoffen mit Ihnen, dass Sie viele alte Bekannte bei uns treffen werden sowie auf trockenes, mildes Frühsommerwetter, worauf der Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch aber leider keinen Einfluss nehmen kann!

Der Aeschmer Herbstmärt mit Mostete wird am 29. Oktober stattfinden.

Märtgruppe des OV Aesch-Scheuren-Forch

Sind Sie fit für den Führerausweis?

Nothilfe-Intensivkurs des Samaritervereins Maur 17./18. Juni 2011

Falls Sie zum Bezug des Lernfahrausweises noch einen Nothilfekurs besuchen müssen, bietet Ihnen der Samariterverein Maur dazu die Möglichkeit.

Selbstverständlich steht der Kursbesuch auch allen übrigen Interessierten offen. Es werden die wichtigsten Grundlagen zur Beurteilung von Patienten oder Unfallopfern sowie die erforderlichen Nothilfemassnahmen vermittelt.

Unser Nothilfe-Intensivkurs beginnt am Freitag, 17. Juni 2011, um 18.00 Uhr, und wird am Samstag, 18. Juni 2011, 9.00 bis 16.00 Uhr, fortgesetzt und abgeschlossen.

Anmeldemöglichkeiten via Online-Formular auf der Homepage www.samariterverein-maur.ch, per Post an J. Kemper, Hausacherstrasse 10, 8122 Binz, per E-Mail an jkemper@ggaweb.ch oder telefonisch unter 044 980 30 84.

Für den Samariterverein Maur
Jürgen Kemper

COIFFURE GALLERY

TESTEN SIE UNS! WIR SCHENKEN IHNEN 50 % RABATT

COIFFURE ° STYLING ° EXTENSIONS ° HAARVERDICHTUNG ° MAKE-UP ° MANICURE ° PEDICURE

50%* GUTSCHEIN

EINZULÖSEN BEI CHLOÉ, VINCENZO, CAROLINA UND SAPUEN.
BEI TERMINRESERVATION GUTSCHEIN ERWÄHNEN. NUR FÜR NEUKUNDEN
BIS 30. JUNI 2011 GÜLTIG. *WASCHEN, SCHNEIDEN, FÖHNEN, MP

DIREKT BEI BUSHALTESTELLE, LOORENSTRASSE BUS 747, 753, 786

MONTAGS BIS SAMSTAG GEÖFFNET
MO-FR 08.30 - 18.30 SA 08.00 - 16.00

ADRESSE & ÖFFNUNGSZEITEN

WITIKONERSTRASSE 397, 8053 ZÜRICH-WITIKON

TEL 044 420 00 20

WWW.COIFFURE-GALLERY.CH

Wenn es um Ihre
Immobilienwünsche
geht, sind wir vor Ort.

Engel & Völkers Zürich Nord
Bülach · Wallisellen · Winterthur
Tel. +41 43 500 38 38 · zuerichnord@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/zuerichnord



ENGEL & VÖLKERS

GRAB

Rad • Sport • Technik

- Verkauf und Reparaturen aller Marken
- Mountainbikes, Rennvelos, Citybikes, Kindervelos und Zubehör



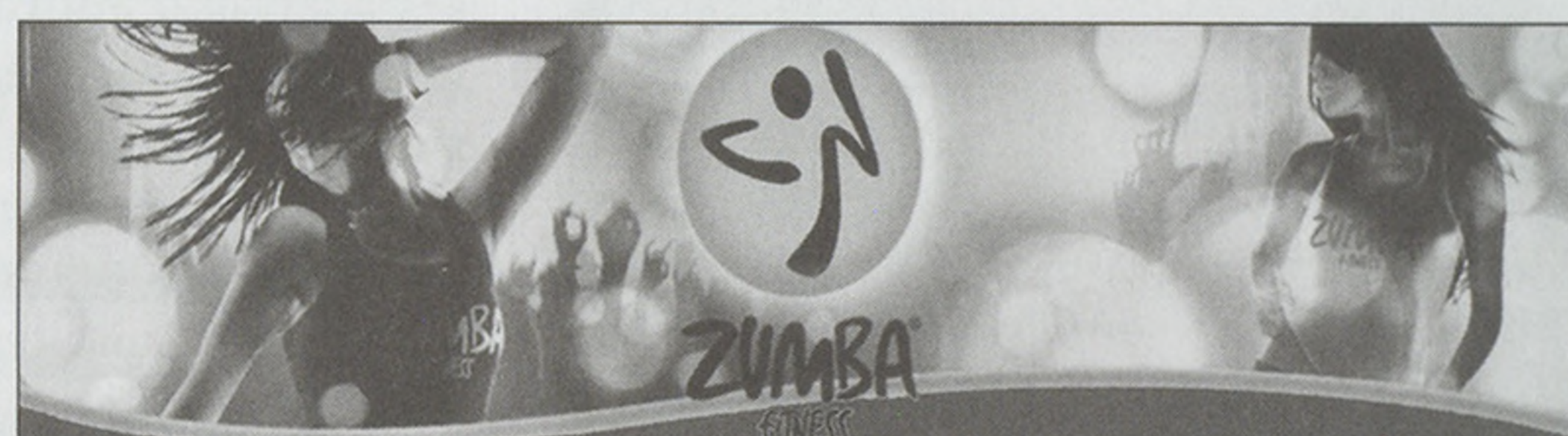
Dienstag bis Freitag 17–20 Uhr

Samstag 9.30–17 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Steinmüristrasse 2 • 8123 Ebmatingen • Telefon 044 980 58 20

• Fax 044 980 58 15 • Mobile 079 812 00 00 www.grabrad.ch



ZUMBA-WORLD

Tanz Dich fit!

Das einzigartige
FITNESS-Workout mit
lateinamerikanischer Musik
und viel **SPASS!**



Probier es aus! Gratis Probelektion!

Standorte:

Montag:	Schulhaus, Pfaffhausen	18.00-19.00 Uhr
Montag:	Quartiertreff Zollikerberg	20.00-21.00 Uhr
Donnerstag:	Yoganessa, Zürich-Witikon	19.30-20.30 Uhr

Anmeldung unter:
www.zumba-world.ch
Mobile: 079 954 14 75

Instruktorin:
Simone Cattaneo

Ideen gesucht!

Wettbewerb zur Gestaltung des Begegnungsorts «Spickel»

Aus dem gemeindeeigenen Stück Land zwischen Aeschstrasse und Im Bränneli soll ein Begegnungsort für Aesch entstehen. Für die Gestaltung des Spickels führt der Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch im Rahmen des Aeschmer Frühlingsmärts am Samstag, 14. Mai, eine Ideen-Werkstatt mit Wettbewerb durch, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

An der letztjährigen Gemeindeversammlung wurde aufgrund eines Antrags der



Der Spickel zwischen Aeschstrasse und Im Bränneli. (Foto: Sandro Pianzola)

Aeschmerin Gabi Rüfenacht das gemeindeeigene Stück Land zwischen Aeschstrasse und Im Bränneli, auch «Spickel» genannt, zur kommunalen Freihaltezone umgezont. Im Antrag wies Gabi Rüfenacht darauf hin, dass es schön wäre, wenn um die altehrwürdige Dorflinde, die am Rande dieses Stücks Land steht, ein Begegnungsplatz mit Brunnen entstehen könnte.

Auf Anfrage der Gemeinde hat der Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch darüber beraten, wie man den Spickel gestalten könnte und welchen Bedürfnissen man dabei gerecht werden möchte. Spielplatz, Feuerstelle, Bänkli zum Ausruhen, eine naturbelassene Ruderalfläche oder eine Magerwiese? Ideen gab es viele. Der Vorstand des Ortsvereins kam zur Überzeugung, dass die Gestaltung des Spickels ein Gemeinschaftsprojekt für Aesch werden soll. Alle Interessierten, die zur Gestaltung des Begegnungsorts Spickel beitragen möchten, können dies im Rahmen eines Wettbewerbs nun auch tun.

Am Aeschmer Frühlingsmärt von Sams-

tag, 14. Mai, führt der Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch von 10 bis 15.30 Uhr im Wettsteinhaus eine offene Ideen-Werkstatt durch, bei der auf Papier und Plänen kreiert, entwickelt und gestaltet werden kann. Betreut wird die Werkstatt durch einen professionellen Gartenbauer und von Peter Gröbly vom Ortsverein. Alle Ideen werden von einer Jury bewertet und die besten um 16 Uhr prämiert. Die prämierten Ideen fliessen in die definitive Eingabe an die Gemeinde ein, und für die kreativen Gestalter gibt es schöne Preise zu gewinnen!

Seien Sie dabei, lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf, bringen Sie Ihre Ideen ein! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, alles Material ist vorhanden. Wenn jemand aber gerne Fotos, Skizzen, Zeichnungen usw. von bestehenden Begegnungsorten, Spielplätzen, von Pflanzen, Brunnen usw. mitbringen möchte, freuen wir uns darüber.

Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch:
Peter Gröbly und Claudia Bodmer-Furrer

Info

Musikschule Maur

Anmelde- und Kündigungstermin für das 1. Semester 2011/2012

Anmeldungen für den Instrumentalunterricht sowie für alle anderen Fächer der Musikschule können **bis zum 31. Mai 2011** an die Verwaltung der Musikschule Maur eingereicht werden. Anmeldeformulare erhalten Sie auf der Schulverwaltung, oder Sie finden diese auch im Internet unter www.schule-maur.ch, Online-Schalter, als PDF zum Ausdrucken. Im Online-Schalter finden Sie auch die Schulordnung der Musikschule. Das Zurkenntnisnehmen und Akzeptieren der Schulordnung ist Voraussetzung für die Anmeldung.

Für bisher angemeldete Kinder geht der Unterricht im 1. Semester 2011/2012 automatisch weiter, sofern dieser nicht bis zum 31. Mai 2011 schriftlich gekündigt wird. Wird auf ein anderes Instrument gewechselt, muss der Unterricht des bisherigen Instrumentes fristgerecht gekündigt werden.

Kündigungsformulare erhalten Sie bei den Musiklehrpersonen oder im Online-Schalter.

Das Angebot der Musikschule Maur:

Tasteninstrumente: Klavier, Keyboard, Akkordeon

Blasinstrumente: Altflöte, Blockflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Querflöte

Saiteninstrumente: Cello, E-Gitarre, Gitarre, Harfe, Violine, Viola

Schlaginstrumente: Schlagzeug

Gesang: Einzel- und Gruppenunterricht

Der Instrumentalunterricht wird in der Regel als Einzelunterricht angeboten. Gruppenunterricht wird auf der Blockflöte und beim Gesang angeboten. Voraussetzung zur Gruppenbildung ist, dass die Kinder etwa gleich alt sind und entweder den gleichen Wohnort haben oder die Bereitschaft besteht, den Unterricht in einem anderen Gemeindeteil zu besuchen.

Weitere Angebote:

- Singschule für Kinder im 2. Kindergarten bis zur 4. Klasse
- Hip-Hop
- Akro-Tanz
- Streicherensembles
- Musiziergruppe
- Jugendorchester



Ein besonderer Reiz: mit dem Bogen über die Saiten der Violine zu gleiten. (Foto: pi)

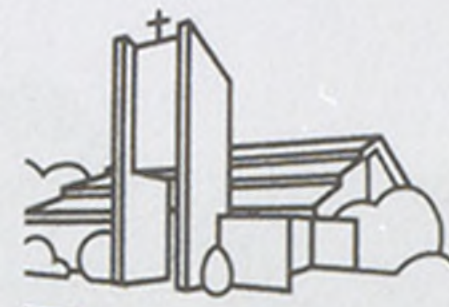
Musikunterricht für Erwachsene:

Für Erwachsene bietet die Musikschule Unterricht auf folgenden Instrumenten und in folgenden Fächern an:

- Akkordeon, Schwyzerörgeli, Keyboard und Klavier
- Blockflöten, Querflöte, Trompete, Klarinette und Saxophon
- Cello, Violine und Gitarre
- Schlagzeug
- Gesang

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Musikschule Maur
René Vogelbacher, Schulleiter



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
Neue E-Mail-Adresse: sekretariat.eb@zh.kath.ch
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba
Pastoralassistent: Mauro Toillier
Sekretariat: Stella Maccioni
Neue Öffnungszeiten im Sekretariat:
Dienstag, Mittwoch und Freitag, 8.30–11.00 Uhr

Gottesdienste

3. Ostersonntag

Samstag, 7. Mai 2011
16 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 8. Mai 2011
10.30 Uhr, Eucharistiefeier,
Kirche St. Franziskus

Kollekte: Caritas Zürich – Muttertagsopfer

Agenda

Montag, 9. Mai 2011
19.00 Uhr, Rosenkranz, Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 11. Mai 2011
9.45 Uhr, ökumenischer Gottesdienst,
Kapelle Forch

Donnerstag, 12. Mai 2011
9.15 Uhr, Wortgottesdienst

Das Leben

Das Leben
... ist eine Chance, nutze sie.
... ist Schönheit, bewundere sie.
... ist Seligkeit, geniesse sie.
... ist ein Traum, mach daraus
Wirklichkeit.
... ist eine Herausforderung, stelle dich
ihr.
... ist eine Pflicht, erfülle sie.
... ist ein Spiel, spiele es.
... ist kostbar, geh sorgfältig damit um.
... ist Reichtum, bewahre ihn.
... ist Liebe, erfreue dich an ihr.
... ist ein Rätsel, durchdringe es.
... ist ein Versprechen, erfülle es.
... ist Traurigkeit, überwinde sie.
... ist eine Hymne, singe sie.
... ist ein Kampf, akzeptiere ihn.
... ist eine Tragödie, ringe mit ihr.
... ist ein Abenteuer, wage es.
... ist Glück, verdiene es.
... ist das Leben, verteidige es.

Alle Zitate von Mutter Teresa

Weitere Informationen finden Sie im
forum und unter: www.kath.ch/maur

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht
erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnum-
mer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende
jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag,
6 Uhr, im Einsatz.
Der diensthabende Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00,
info@spitex-zumikonmaur.ch. Büroöffnungs-
zeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

**Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde
Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am
Freitag · Auflage 4800 Exemplare**

Redaktion dieser Ausgabe:
Sandro Pianzola, Bachtobelstrasse 26,
8123 Ebmingen, Tel. 044 577 02 64

Redaktion der Ausgabe vom 13. Mai:
Sylvia Lustenberger, Hausacherstr. 12, 8122 Binz
Tel. 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 7. Mai,
18 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder
bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der
zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)
Christoph Lehmann (cl), Maur
Sandro Pianzola (pi), Ebmingen

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr

Satz, Bild und Druck:
FO-Fotorotar, ein Geschäftsbereich der
FO Print & Media AG, 8132 Egg,
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

Gratulation

Wir gratulieren

Am 4. Mai kann **Annelies Schätti-Morf**
an der Bachtelstrasse 16 in Ebmingen ih-
ren **80. Geburtstag** begehen. Die in Wan-
gen bei Dübendorf aufgewachsene Jubila-
rin zog 1968 zusammen mit ihrer Familie
nach Ebmingen.

Während 14 Jahren diente sie als Gemein-
deschwester in Zumikon. Heute kommen
oft die drei Söhne und ein Enkelkind auf
Besuch und geniessen den prächtigen Gar-
tensitzplatz.

Wir gratulieren Annelies Schätti-Morf
herzlich zu ihrem besonderen Geburtstag
und wünschen ihr zusammen mit ihrem
Gatten ein schönes Fest und alles Gute für
die Zukunft.

Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe:
Ernst Marti

Info

Ebmatinger Mittagstisch

Der nächste Ebmingener Mittagstisch fin-
det am Donnerstag, den 12. Mai 2011,
um 11.30 Uhr, im Restaurant Schürli in
Scheuren/Forch statt.

Anmeldungen bitte an Ruth Sager, Tele-
fon 044 980 19 38, Montag und Dienstag,
zwischen 17 und 19 Uhr. Fahrgelegenheit
vorhanden.

Ruth Sager

Gottesdienst mit Abendmahl

vom Sonntag, 8. Mai,
10 Uhr, Mühle, Maur.

Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Alles drin!

www.maurmerpost.ch

Zeiger

Informationen der
Evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.kirchemaur.ch

Lieber tot als auf der Gasse

Das Projekt «HEKS Wohnen» unterstützt Menschen mit psychischen Problemen und bietet professionelle Wohnbegleitung an.

Basel, im Quartier St. Johannes: Hier wohnt seit August 2010 der 46-jährige Roger P. in einer Einzimmerwohnung mit Küche und Bad. Wir haben nasse Schuhe vom Schnee, als er uns die Tür öffnet und uns hereinbittet. Wir müssten sie nicht ausziehen, meint er, er werde den Boden später feucht aufnehmen. Wir ziehen die vom Salz überzogenen Schuhe trotzdem aus und treten ein in seine kleine, aber helle Wohnung: ein Bett, ein kleiner Beistelltisch mit gefülltem Aschenbecher, ein Gestell mit Büchern, ein weiteres mit Computerspielen für die Playstation, ein verspiegelter Kleiderschrank, eine Kommode und ein Arbeitsbereich, der noch mit viel Papier überstellt ist. Am Boden stehen der Computer und Umzugskisten. Roger P. schiebt uns Stühle hin, er selber setzt sich aufs Bett. Leider könne er noch kein Sofa anbieten, entschuldigt er sich, aber das werde er noch besorgen, für Gäste. Er sei halt vier Monate nach Einzug in die neue Wohnung noch nicht fertig eingerichtet.



Angst vor der Obdachlosigkeit

Roger P. hat sich selber bei «HEKS Wohnen beider Basel» gemeldet, auf Rat seiner Betreuerin bei der Methadon-Abgabestelle. Als er mit starken Depressionen und seiner Sucht kurz davor stand, auf der Strasse zu landen: «Ich war in einem tiefen Loch und dachte: lieber tot als auf der Gasse.» «HEKS Wohnen beider Basel» hat Roger P. eine kleine Wohnung zur Verfügung gestellt, wo er sich wieder auffangen konnte. Die Wohnung wird von HEKS gemietet. Zurzeit ist er auf Antidepressiva angewiesen. Aber er sei stabil und habe wieder Mut gefasst, sagt er selber. Jeweils am Morgen geht er in die Universitäre Psychiatrische Klinik, wo er behandelt wird. Dort hat er einen Arbeits-

platz, um kleine Kartonschachteln herzustellen. Diese Tagesstruktur sei sehr wichtig, um wieder eine Regelmässigkeit im Leben zu haben, sagt er.

Das Schlimmste verhindern

Zurzeit sind es rund 50 Klienten, die «HEKS Wohnen beider Basel» begleitet. Die meisten haben Drogenprobleme oder leiden an psychischen Erkrankungen, oder beides. Sie leben sehr einsam. Mit der Zurverfügungstellung einer Wohnung ist ihnen in der Regel noch nicht geholfen. Sie brauchen professionelle Begleitung, welche verhindert, dass sie wieder auf der Strasse landen. Denn viele bezahlen ihre Rechnungen nicht, tragen den Müll nicht raus, waschen keine Kleider, kaufen nicht ein, verlassen kaum ihre Wohnung. Da muss ein Wohnbegleiter auch mal mitanpacken: entmüllen, entsorgen, zeigen, wie die Waschmaschine funktioniert, oder einkaufen.

Nachfrage nimmt zu

Heute ist es für Familienmitglieder mit Problemen eher schwierig, im Rahmen der Familie aufgefangen zu werden. Die Nachfrage nach begleitetem Wohnen und nach Wohnungen ist deshalb gross. Es gibt lange Wartelisten. HEKS ist darauf angewiesen, Wohnungen für diesen Zweck mieten zu können, was keine einfache Aufgabe ist. Liegenschaftsverwaltungen sind eher skeptisch. Verwaltungen wissen zwar, dass die Solvenz gewährleistet ist, «sie befürchten aber, wir brächten ihnen Leute in die Häuser, über die wir keine Kontrolle hätten, und die für andere Mieter zum Problem würden.»

Schritte in die Selbstständigkeit

Das Ziel der Wohnbegleitung ist in erster Linie, dass die Menschen ein Dach über dem Kopf haben und behalten können. In einem weiteren Schritt geht es darum, sie wieder in die Selbstständigkeit zu führen. Das ist bei den einen ein realistisches Ziel, bei anderen eher ein Wunsch. Roger P. würde gerne eines Tages ohne Wohnbegleitung leben, obwohl er heute die regelmässigen Besuche seines Wohnbegleiters schätzt, ja braucht.

Text: Bettina Filcanavo
im Heks Magazin März 2011
gekürzt von René Perrot.
Originaltext als pdf unter
www.heks.ch/handeln

Gottesdienste

■ Sonntag, 8. Mai
10 Uhr, Waldhütte Stuhlen (Maur)
Stachelschwein Familie
Familiengottesdienst zum Muttertag
Pfarrer René Perrot
Brass Band Maur
Kollekte: Mütterhilfe

Kinder und Jugendliche

■ Montag, 9. Mai
10–11.15 Uhr, Jugendstube Maur
Muki-Treff Maur

■ Dienstag, 10. Mai
12–13.30 Uhr, Bächtoldhaus Aesch
Domino-Treff
Thema «Gross und Klein»
Leitung: Renate Hertach

■ Donnerstag, 12. Mai
9.40–10.25 Uhr, KGH Gerstacher
Eltern-Kind-Singen

12–13.30 Uhr, Burgscheune Maur
Domino-Treff
Thema «Gross und Klein»
Leitung: Renate Hertach

■ Freitag, 13. Mai
19 Uhr, Pfarrhaus Maur
CuA – Treffpunkt nach der Konf
Spaghettata – wir kochen zusammen
Leitung K. Huber
Anmeldung Telefon 044 980 40 42

Terminkalender

■ Sonntag, 8. Mai
17 Uhr, Kirche Maur
Benefiz-Konzert für Japan
Mit dem Trio «Sang und Klang»
(E. und A. Fiebig, W. Gröschel)

■ Mittwoch, 11. Mai
9.45–10.15 Uhr, Kapelle Forch
Wöchentlicher ökumenischer Gottesdienst

■ Montag, 16. Mai
19.30–21.30 Uhr, KGH Gerstacher
Frauenrollen in der Bibel
Bibelkreis Ebmingen
Leitung: Pfarrer René Perrot
Keine Voranmeldung nötig

Amtswoche
8. bis 14. Mai
Pfarrer René Perrot

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer Kurt Gautschi
Kirchgemeindesekretariat geöffnet
Mo bis Fr, von 8.30 bis 12 Uhr und
14 bis 17 Uhr, Mittwoch geschlossen
Kirchgemeindehaus Gerstacher,
Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmingen
Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56,
E-Mail: sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Urs Kunz,
Maur

Ein Waldbrand in Visp, wenig Regen: Ist es jetzt gefährlich oder verboten, im Wald Feuer zu entfachen?

Bis jetzt haben wir kein Verbot. Die Situation bei uns ist nicht so dramatisch. Es kommt auf die Baumarten an, und weil wir sehr wenig Fichten haben, ist es bei uns nicht so dramatisch. Doch jeder, der Feuer macht, sollte sich der Gefahr bewusst sein und nur die vorgesehenen Feuerstellen benutzen.

Seit wann amten Sie als Förster in Maur?

Bereits seit 19 Jahren. Meine Försterausbildung habe ich auf dem zweiten Bildungsweg gemacht.

Wie gross ist Ihr Waldgebiet?

Das reicht von der Badi Egg über die Guldenen und den Wassberg, Binz bis hin zu Dübendorf, und ein Teil grenzt an die Stadt Zürich. Für das Forstgebiet von Fällanden bin ich auch zuständig. Das sind rund 350 ha Wald. Davon gehört nur 1% der Gemeinde, 1% dem Kanton. Dann 34 und 37 ha zwei Organisationen. Der Rest ist Privatwald.

Wie lange müsste es heftig regnen, bis der Wald wieder gut bewässert ist?

Das kann bis zu drei Tage dauern. Das Kronendach des Waldes fängt mit den Blättern viel Regen auf, und es verdunstet auch viel. Es braucht einiges mehr im Wald, bis das Wasser den Boden erreicht. Man nennt dies in der Fachsprache Interzeption. Hingegen ist der Boden saugfähiger, und deshalb sind starke Gewitter wegen des Schwemmens des Bodens nicht optimal.

Am Sonntag ist der Maurmer Waldtag in der Waldhütte. Was ist der Sinn und Zweck?

Wichtig ist es, den Wald der Bevölkerung näherzubringen. Dem Wald muss Sorge getragen werden. Auch mit dem Abfall. Wir sammeln zu viele «Red Bull»- und Bierbüchsen zusammen. Der Wald ist in der heutigen Zeit einem erhöhten Erholungsdruck der Bevölkerung ausgesetzt. Das beeinträchtigt vieles, wie zum Beispiel auch die Tiere.

Was macht ein Förster in der Freizeit?

Ich fische sehr gerne in Bächen. Dabei interessiert mich das Ökosystem. Und wenn ich was fange, dann kommen die Fische auf den Grill, mit Holz angefeuert, versteht sich.

Interview und Foto: Sandro Pianzola

Veranstaltungen

■ Samstag, 7. Mai

Museen Maur. Geöffnet 14–17 Uhr, Museen und Burg Maur.

■ Sonntag, 8. Mai

Waldtag. Mit Gottesdienst und Brass Band Maur, Waldhütte Maurholz, 10 Uhr. Privatwaldverband Maur.

■ Donnerstag, 12. Mai

Ebmatinger Mittagstisch. Rest. Schürli, Scheuren/Forch, 11.30 Uhr. Anmelden bei R. Sager, Tel. 044 980 19 38.

■ Samstag, 14. Mai

Schatzhammer im Wettsteinhaus. Wettsteinhaus, 10–17 Uhr. Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch.

Frühlingsmärt. Rund ums

Wettsteinhaus, 10–17 Uhr. Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch.

Fischerplausch am Greifensee.

Schifflande Maur, 11–20 Uhr. Sportfischerverein Maur und Umgebung.

Fussball. Meisterschaftsspiel

FC Maur 1 – FC Phönix Seen 2a, Sportplatz Looren, 17 Uhr.

■ Samstag, 14. Mai

Ideen-Werkstatt. Gestaltung des Begegnungsorts «Spickel» mit Wettbewerb, 10 bis 15.40 Uhr, Wettsteinhaus, Aesch/Forch.

■ Sonntag, 15. Mai

Fischerplausch am Greifensee. Schifflande Maur, 11–18 Uhr. Sportfischerverein Maur und Umgebung.

■ Donnerstag, 19. Mai

Jungseniorenwanderung Frutigen. Tropenhaus – Kulturpfad Frutigerland, Wanderleiter Hanspeter Suter. Wandergruppen Maur.

■ Samstag, 21. Mai

27. Ryffel Nachwuchslauf. Für 3- bis 16-jährige Jugendliche, Strandbad Niederuster. Infos: www.ryffel.ch.

Museen Maur. Geöffnet 14–17 Uhr, Museen und Burg Maur.

■ Sonntag, 22. Mai

spirit&soul. Schulhaus Forch, Singsaal, 10.30 Uhr. Ref. Kirchgemeinde Maur.

■ Donnerstag, 26. Mai

Fussball. Meisterschaftsspiel FC Maur 1 – FC Fehraltorf 1b, Sportplatz Looren, 20.15 Uhr.

Freilichttheater «Don Juan oder die Liebe zur Geometrie». Mit dem Theater Kanton Zürich, Wiese neben Rest. Schifflande, Maur, 20.30 Uhr. Kulturkommission Maur.

■ Freitag, 27. Mai

Konzert-Musik aus dem Jahre 1971. Loorensaal, 19.30 Uhr. Musikschule Maur.

Eidg. Feldschiessen. Schützenhaus Maur, 18–20 Uhr. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

■ Samstag, 28. Mai

Eidg. Feldschiessen. Schützenhaus Maur, 10–12 Uhr. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Ansicht



«Blechpolizist mit Fotoapparat» auf der Forch: Zur «Landschaftverschönerung» und Verkehrsberuhigung und für Radfahrer, die nicht schneller als 50 km/h sein sollten. (Foto: Sandro Pianzola)